

Leitbild Lehre

Verabschiedet vom Senat am 20.04.2023



Thinking the Future
Zukunft denken

Präambel

Die RWTH ist ein Ort exzellenter Lehre und Forschung. Sie versteht exzellente Hochschullehre als bestmögliche Einheit aus Lehren, Lernen und Prüfen und verankert konkrete **Leitthemen** als zentrale Qualitätsmerkmale. Sie stellt dabei die Studierenden und ihre Interaktion mit den Lehrenden auf dem Weg zum erfolgreichen Studienabschluss in den Mittelpunkt.

Mit ihren ausgezeichneten Lehraktivitäten trägt die RWTH maßgeblich dazu bei, die Entwicklung zukunftsfähiger, nachhaltiger und verantwortungsvoller Lösungen für globale Herausforderungen, die Umsetzung von Ideen in Innovationen und die digitale Transformation von Wissenschaft und Gesellschaft voranzubringen. Mit trans- und interdisziplinären Ansätzen und passgenauen Studienprogrammen stärken sich die Lehre und die großen Forschungsfelder der Exzellenzinitiative gegenseitig.

Die RWTH nimmt als Präsenzuniversität eine Vorreiterrolle bei der Nutzung digitaler Potentiale ein. Sie ist eine weltoffene Universität und ermutigt mit ihrer Willkommenskultur und ihren Mobilitätsangeboten deutsche und internationale Studierende sowie Wissenschaftler*innen, interkulturelle Kompetenzen zu erwerben. Eine gleichberechtigte Teilhabe aller ist zentral für das Selbstverständnis der RWTH als place to be. Diskriminierungsfreiheit, Geschlechtergerechtigkeit und Inklusion sind handlungsleitende Maxime und Anspruch. Die RWTH reagiert mit spezifischen Angeboten auf die Herausforderungen einer zunehmend diversen Gesellschaft und identifiziert proaktiv potentielle Benachteiligungen, um ein wertschätzendes und anregendes Lern- und Arbeitsumfeld für alle zu schaffen.

Die RWTH bildet ihre Studierenden wissenschaftlich aus, indem sie, aufbauend auf einer fachlich fundierten, breiten Grundlagenausbildung, nach aktuellem Forschungsstand vertieftes Wissen im konkreten Anwendungsbezug, Methoden und Kompetenzen vermittelt. Über das Fachliche hinaus stärkt sie die Persönlichkeitsentwicklung und fördert gezielt den überfachlichen Kompetenzerwerb. Sie ermöglicht individualisiertes Studieren in einem am Studienerfolg orientierten Verhältnis von Fördern und Fordern.

Das **zentrale Qualifikationsziel** der RWTH in der Lehre ist eine akademische, kompetenzorientierte, forschungsgeleitete und praxisbezogene Ausbildung von hochqualifizierten und verantwortungsbewussten Absolvent*innen für Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft.

Das **Leitbild Lehre** unterstreicht das hochschulweite Selbstverständnis einer zukunftsgerichteten, innovativen und wertschätzenden Lehrkultur sowie **die gemeinsame Verantwortung von Studierenden und Lehrenden für einen positiven Studienerfolg**. Das Leitbild fokussiert dabei auf eine hochschulweite und stetige Weiterentwicklung sämtlicher Aspekte des Lehrens, Lernens und Prüfens. Die folgenden acht **Leitthemen** stellen dabei die Grundsätze für die Qualifikationsziele und Kompetenzprofile bei der Fortentwicklung bestehender sowie bei der Einführung neuer Studiengänge dar und bilden die Grundlage für die Gestaltung von Curricula.

1. Individualisierung der Lehre

Studierende entlang ihrer persönlichen Profile fördern und dabei in ihrer Diversität anerkennen.

Die RWTH bietet ihren Studierenden ein Zuhause als Präsenzuniversität und schafft inspirierende Lernumgebungen. Sie erwartet von ihren Studierenden, das Studium aktiv und leistungsorientiert zu verfolgen und trägt deren vielfältigen und sich wandelnden Lebens- und Studiensituationen Rechnung. Dazu fördert sie eine adäquate und bedarfsgerechte Flexibilisierung der Studieneinstiege und -modelle und den Ausbau fachspezifischer Portfolios von zeit- und ortsunabhängiger digitaler Lehre. Die RWTH bietet ein offenes, von gegenseitigem Respekt geprägtes, diversitätsgerechtes und diskriminierungsfreies Lehr- und Lernumfeld, das alle zur gleichberechtigten Teilhabe an Studium und Lehre ermutigt und anhält. Dazu werden alle an der Lehre Beteiligten zur kontinuierlichen Selbstreflexion angeregt. Darüber hinaus unterstützt die RWTH ihre Studierenden durch geeignete und aufeinander abgestimmte Beratungs- und Betreuungsangebote vom Übergang aus der Schule zur Hochschule durch das gesamte Studium hindurch bis zur Vorbereitung auf den Berufseinstieg.

2. Aktivierende, persönlichkeitsorientierte und innovative Lehre

Moderne Lehre gezielt zur Kompetenzentwicklung einsetzen.

Die RWTH will durch wirksame und zielgruppengerechte Lehrformate die fachliche und überfachliche Bildung in Verbindung mit einer Persönlichkeitsentwicklung der Studierenden fördern. In das Studium integrierte digitale sowie projektorientierte Angebote schaffen dabei mehr Raum für eine aktivierende, interaktive, kollaborative Lehre, die Lehrende und Studierende zusammenbringt.

3. Forschungsgeleitete und praxisbezogene Lehre

Optimal auf globale Herausforderungen und Anforderungen des Arbeitsmarktes vorbereiten.

Die RWTH bietet ihren Studierenden eine grundlagenbasierte, fachlich fundierte sowie leistungsorientierte akademische Ausbildung auf höchstem Niveau und bereitet auf lebenslanges Lernen vor. Über die ausgeprägte Forschungsorientierung in der Lehre ermutigt und befähigt die RWTH ihre Studierenden bereits frühzeitig, sich in vielfältigen zukunftsweisenden Forschungs- und Innovationsfeldern zu engagieren. Mit Anwendungsfällen aus Gesellschaft und Unternehmen sowie dem Einsatz von Methoden des lösungsorientierten Lernens werden eigenständiges Handeln und kritische Reflexion von Erfahrungen aus der Praxis der Wissenschaft und Wirtschaft ermöglicht. Die RWTH stellt sicher, dass ihre interdisziplinären Profildomänen durch geeignete Studiengänge bestmöglich unterstützt werden.

4. Kompetenz- und zielorientierte Lehre

Wissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten umfassend fördern und über Fachgrenzen hinaus stärken.

Die Studierenden der RWTH werden befähigt, ihre persönlichen Kompetenzen in immer wieder neuen Handlungssituationen zielgerichtet, kritisch, reflektiert und erfolgreich sowie mit Verantwortungsbewusstsein anzuwenden – eigenverantwortlich sowie auch als Teil eines Teams. Sie sollen zudem durch fachübergreifende Lehrinhalte und -formate wissenschaftliche Fragestellungen aus interdisziplinären Blickwinkeln entwickeln, bearbeiten, bewerten und lösen können. Überfachliche Kompetenzen sind in allen Studiengängen als integraler Bestandteil verankert. Flankiert wird dieser Ansatz durch eine kontinuierliche Entwicklung der Methoden des kompetenzorientierten Prüfens. Die Studierenden haben in allen Studiengängen Freiräume zur eigenen Gestaltung.

5. Förderung der Lehrkompetenz der Lehrenden

Lehrpersonal systematisch qualifizieren.

Die RWTH fördert und erwartet zielgruppenorientierte Kompetenzprofile ihrer Lehrenden. Sie bietet dazu eine umfassende Aus- und Weiterbildung in der Lehre an und schafft die erforderlichen Freiräume zu deren Nutzung, um die Potenziale ihres Lehrpersonals sowohl in didaktischen als auch in medienbezogenen Fragestellungen gezielt und nachhaltig zu fördern. Um die studiengangsspezifischen Lehr- und Prüfungsaufgaben professionell, kompetenzorientiert und disziplinübergreifend gestalten zu können, steht ein umfangreiches und klar strukturiertes Angebotsportfolio zur Verfügung. Die Hochschulleitung und die Fakultäten entwickeln gemeinsam Modelle, ihr in der Lehre tätiges Personal bedarfsgerecht weiter zu qualifizieren.

6. Gesellschaftliche Verantwortung und Nachhaltigkeit

Bewusstsein für die Auswirkungen von Entscheidungen und eigenem Handeln schärfen.

Die RWTH ist der freiheitlich demokratischen Grundordnung verpflichtet und reflektiert dies auch in der Lehre. Sie stärkt die Motivation, Kreativität und die Kompetenzen aller Studierenden und in der Lehre tätigen Personen zu verantwortungsvollem gesellschaftlichem Handeln. Die RWTH ist sich der Herausforderung und ihrer Vorbildfunktion für die Gestaltung der Zukunft bewusst und verankert Bezüge zu den Sustainable Development Goals sowie Fragestellungen der ökologischen, ökonomischen sowie sozialen Nachhaltigkeit in allen Studiengängen. Darüber hinaus vermittelt sie allen Studierenden Kompetenzen etwa in den Bereichen Data Literacy und wissenschaftlicher Integrität. Proaktiv übernimmt die RWTH durch eine qualitativ hochwertige Lehramtsausbildung auch Verantwortung für zukünftige Generationen.

7. Internationalisierung und Mobilitätsförderung

Weltoffenheit fördern und globale Perspektiven eröffnen.

Die RWTH schafft mit vielfältigen Mobilitätsoptionen Freiräume für Auslandsaufenthalte. International strukturierte Mobilitätsprogramme, die Integration der internationalen Perspektive in Lehrveranstaltungen, ein breites Angebot an Sprachkursen, verschiedene englischsprachige Lehrangebote und transparente Anerkennungsprozesse erleichtern und stärken den internationalen Austausch. Ebenso ermöglicht sie Studierenden und Lehrenden aus dem Ausland durch ihre internationale wissenschaftliche Kultur und ihre strategischen Partnerschaften ein attraktives Studieren und Lehren in Aachen.

8. Kontinuierliche Qualitätsverbesserung

Lehre fortlaufend verbessern und wirksam gestalten.

Die RWTH analysiert und optimiert fortlaufend alle Studiengänge und Studienbedingungen. Dabei nutzt sie ihr wissenschaftliches und evaluierungsbasiertes Qualitätsmanagementsystem und bindet alle Statusgruppen ein. Der Leitgedanke der darin enthaltenen Evaluationsverfahren ist eine fortwährende Qualitätsentwicklung, nach der in verschiedenen, regelmäßigen Zyklen Verbesserungen geplant, umgesetzt, überprüft und aktualisiert werden. Die RWTH baut darüber hinaus zur Überprüfung und Optimierung der Wirksamkeit der eingesetzten Lehrmethoden ein datengestütztes Analysesystem für alle an der Lehre beteiligten Personen auf.